

DE584_41			P03	M01	75_02
B	E	G	Stat.: 6,97 bis 10,8		
Variante 1.1: Ableitung des Hauptabflusses soll über die Stöcker erfolgen, dadurch Umgehung des Wehres Burgfischerei (ökologische Durchgängigkeit über Stöcker bzw. Silbergraben gegeben) sowie Wehr Saarmund (hier besteht zudem bereits Umgehung über die Saar und Unterlauf des Torfgrabens); Einlaufbereich der Nuthe in Höhe Saarmund in den alten Stöckerlauf; eine hydraulische Berechnung ist dazu erforderlich (Maßnahme dazu siehe Stöcker u. a. M07 in P01) (Variante 1.2 = M11 in P03)					
Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes			kR	mR	IR

DE584_41			P03	M11	72_02	I.U+r.U
B	E	G	Stat.: 10,8 bis 11,22; 11,2 bis 11,5; 11,5 bis 11,8; 12,31 bis 12,5			
Variante 1.2: Wiederherstellung des Altverlaufes der Nuthe südöstlich von Saarmund (Papenwiese) - links- und rechtsseitiger Anschluss von vier Altarmen zu einem zusammenhängenden Lauf sowie ein Altlauf wieder linksseitig anschließen gegenüber der Bürkwiese; belassen des Nuthekanals als Hochwasserentlaster sowie Anbindung des Hochwasserentlasters vom Berliner Graben an den Kanal (nur umsetzen, wenn Variante 1.1 = M01 in P03 nicht durchgeführt wird)						
Verbesserung der Gewässerstruktur, Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes			kR	mR	IR	

DE584_41			P03	M09	70_01
B	E	G	Stat.: 10,8 bis 11,8; 12,31 bis 12,5		
Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100m) breiten Entwicklungskorridors / Gewässerrandstreifens (gemäß Blaue Richtlinie 2010) entlang des neu anzuschließenden Altarms (im Zusammenhang mit M11 in Planungsabschnitt 03)					
Verbesserung der Gewässerstruktur			kR	mR	IR

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P03)

Abschnitt:
Blatt 7 von 15

Zeichenerklärung

	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit für FFH-Art Fischotter
	508	Konzeptionelle Maßnahme - Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
	70_10	sonstige Maßnahme zum Initiieren / Zulassen einer eigdyn. Gewässerentwicklung
	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufes zur Habitatverbesserung im Gewässer
	72_07	natürliche Habitatelemente zur Habitatverbesserung im Gewässer einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)
	72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung zur Habitatverbesserung im Gewässer
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	73_08	standorttypische Gehölze zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)
	73_11	sonstige Maßnahme zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
	75_02	Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden
	75_06	sonstige Maßnahme zum Anschluss von Seitengewässern / Altarmen
	79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung
	70_01	Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung ausweisen
	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite	
B	E	G	Stationierung		
Maßnahmenbeschreibung					
Entwicklungsziel			kR	mR	IR

P01 = Planungsabschnitt
M01 = Maßnahme
79_15 = Einzelmaßnahmentyp-ID

kR = kurzfristige Realisierung (bis 2015)
mR = mittelfristige Realisierung (bis 2021)
IR = langfristige Realisierung (bis 2027)

B Belassen E Entwickeln G Gestalten

- Planungsabschnittsgrenze
- WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
- Kilometrierung
- FFH-Gebiet

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

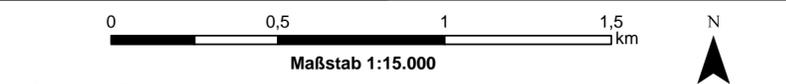
Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P03)

Stand März 2012

Lage im Land Brandenburg

Blatt GEK Nuthe

Blatt 7



Kartengrundlage:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Digitale Topographische Karte 1:25.000